

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

Sitzung: Mittwoch, 14.12.2016

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 12:00 Uhr

Ende: 14:00 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Frau Annette Schütze - SPD

Herr Claas Merfort - CDU

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Vertretung für: Frau Heidemarie Mundlos

Frau Astrid Buchholz - BIBS

Frau Christiane Jaschinski-Gaus - SPD

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Hans E. Müller - AfD

Frau Annika Naber - B90/GRÜNE

Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.

Frau Cornelia Seiffert - SPD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Vertretung für: Herrn Kurt Schrader

Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2

Herr Carsten Lehmann - FDP

Herr Michael Baumgart - B90/GRÜNE

Herr Arnim Graßhoff -

Herr Andreas Paruszewski -

Herr Gerrit Stühmeier - CDU

Frau Christine Wolnik -

Herr Rolf Kamphenkel -

Herr Norbert Velten - Sprecher AGW

Herr Dr. Günter Weinhausen - Vorsitzende/r des Seniorenrates

Verwaltung

Frau Dr. Andrea Hanke - Dezernentin V

Herr Martin Klockgether -

Frau Claudia Barget - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Frau Heidemarie Mundlos - CDU | entschuldigt |
| Herr Kurt Schrader - CDU | abwesend |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2016
- 3 Flüchtlingsangelegenheiten
- 4 Haushalt 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 16-03430
- 5 Braunschweiger Bürgerhaushalt 16-03445
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Haushalt 2017 - Investitionsprogramm 2016 -2020; Beantwortung von Anfragen und Anregungen der Fraktionen 16-03435
- 7 Anträge
- 7.1 Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung: Geschäftsverteilung und Zuständigkeiten zwischen Sozialdezernat und Jobcenter 16-03416
- 8 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Sie regt an, die Mitteilung zu TOP 6.1 im Anschluss an den TOP 3 zu behandeln, weil dadurch die Anfragen und Anregungen der Fraktionen zum Haushalt beantwortet werden.

Ratsfrau Buchholz erläutert, dass der Antrag zu TOP 7.1 als Anfrage zu verstehen sei, eine Abstimmung über die Aufnahme auf die Tagesordnung ist aufgrund der fristgerechten Einreichung entbehrlich.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2016

Die Niederschrift wird ohne weitere Anmerkungen beschlossen.

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9; dagegen: 0; Enth.: 2

3. Flüchtlingsangelegenheiten

Frau Dr. Hanke führt die aktuellen Flüchtlingszahlen aus.

Derzeit beträgt die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge 187, von denen 76 in städtischen Einrichtungen untergebracht seien.

Zurzeit sind 427 Erwachsene Flüchtlinge zugewiesen worden (Stand: 30.11.2016). Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die Zuwendungsquote von 437 bis zum Jahresende nicht ausgeschöpft werden wird.

Die Flüchtlinge sind wie folgt untergebracht:

117 Flüchtlinge in der Arminiusstraße

97 Flüchtlinge in der Saarbrückener Straße

81 Flüchtlinge in Wohnungen der Nibelungen-Wohnbau-GmbH

Darüber hinaus sind Flüchtlinge bei Freunden und Verwandten untergebracht.

Auf Nachfrage von Herrn Merfort wird die Anzahl dieser Personen zum Protokoll wie folgt beantwortet:

"103 der 427 zugewiesenen Flüchtlinge wohnen nicht in städtischen Erstaufnahmeeinrichtungen bzw. in dezentralen Wohnungen zur Unterbringung sondern bei Verwandten, Freunden etc. Diese Zahl variiert ständig durch weitere Zuweisungen, freiwillige Ausreisen, Anerkennungen, Abschiebungen etc. Es ist davon auszugehen, dass ein Teil dieses Personenkreises nach Fertigstellung der Standorte dort aufgenommen wird."

Des Weiteren teilt Frau Dr. Hanke mit, dass zu Jahresbeginn eine Beschlussvorlage zum weiteren Nutzungskonzept der Unterkünfte vorgelegt werde.

4. Haushalt 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020

16-03430

Anfragen und Anregungen

A 015

Frau Ohnesorge weist auf widersprüchliche Aussagen hinsichtlich der Erstellung eines schlüssigen Konzepts zur Angemessenheit der Kosten der Unterkunft hin.

Herr Klockgether erläutert dazu, dass es eine mittelbare Verpflichtung zur Erstellung des schlüssigen Konzepts gebe, aber Erkenntnisse aus anderen Kommunen vorliegen, dass eine Umsetzung der Konzepte durch die Gerichte nicht anerkannt wurden. Deshalb sehe die Stadt derzeit aus Gründen der Rechtssicherheit von einer Umsetzung ab, bis eine höhergerichtliche Entscheidung vorliege.

Weitere Nachfragen auf die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anfragen und Anträgen der Fraktionen werden abschließend beantwortet.

Finanzunwirksame Anträge

FU 038 - BuT Anträge immer beilegen

Herr Klockgether führt aus, dass seitens der Leistungsgewährungen des Fachbereiches Soziales und Gesundheit weitestgehend so verfahren werde. Aufgrund der zentralen Bescheideerteilung der SGB II Leistungen durch die Bundesagentur für Arbeit sei es nicht möglich den Bescheiden Anträge für BuT-Leistungen beizufügen. Er weist auf die umfangreichen Informationen und Beratungen im Rahmen der Antragstellungen hin.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10; dagegen: 0; Enth.: 1

FU 039 - Strategische Ziele FB 50 verändern

Herr Merfort erläutert, dass eine grundsätzliche Zustimmung der CDU-Fraktion nicht erfolgen könne, weil die zu Ziff. 1 geforderte pauschale Ausweitung und auch die zu Ziff. 3 geforderte generelle dezentrale Unterbringung abgelehnt würde.

Frau Schütze hält die Festlegung zu Ziff. 3, eine dezentraler Unterbringung aller Wohnungslosen bis Ende 2017 vorzusehen, für unrealistisch und nicht umsetzbar. Die SPD-Fraktion könne dem Antrag in dieser Form nicht zustimmen.

Frau Ohnesorge schlägt darauf hin vor, die Ziffern getrennt voneinander abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| getrennte Abstimmung zu Ziff. 1: | dafür: 7; dagegen: 4; Enth.: 0 |
| zu Ziff. 3.: | dafür: 2; dagegen: 8; Enth.: 1 |
| zu Ziff. 4: | dafür: 7; dagegen: 4; Enth.: 0 |

FU 041 - Politische Schwerpunktsetzung bei vorsorgeorientierter Haushaltspolitik

Herr Merfort erläutert, dass sich der Antrag nicht ausschließlich auf den Teilhaushalt des Fachbereiches für Soziales und Gesundheit beziehe und er deshalb im Rahmen des Gesamthaushaltes berücksichtigt werden solle.

Frau Schütze verweist auf eine noch ausstehende interfraktionelle Abstimmung und stellt deshalb den Antrag auf passieren lassen:

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10; dagegen: 0; Enth.: 1

Finanzwirksame Anträge

Dem Vorschlag von Frau Schütze gleichlautende Anträge gemeinsam abzustimmen wird zugestimmt.

Auf Vorschlag von Frau Naber werden die Anträge FWE 80, 81 und 110 zur Dynamisierung der Zuwendungen vor der Abstimmung der übrigen Anträge behandelt.

Herr Merfort erklärt, dass es noch Verhandlungen zwischen den Fraktionen im Hinblick auf einen tragfähigen Gesamthaushalt gebe. Seine Fraktion könne die vorliegenden Anträge weitestgehend unterstützen, werde sich aber vorerst überwiegend enthalten.

Herr Velten, Sprecher der AGW, sieht in den Anträgen der AfD auf vollständige Kürzung von Zuwendungen ein Affront gegen die Arbeit der Wohlfahrtsverbände.

Dr. Müller erklärt die Anträge der AfD damit, dass seine Fraktion sich dafür einsetze den Haushalt 2017 mit einer "schwarzen Null" abzuschließen. Darüber hinaus wirft er den Wohlfahrtsverbänden vor, wie Großkonzerne zu agieren und sich im eigenen Interesse auszuweiten zu Lasten der Allgemeinheit.

Diese Haltung wird von den übrigen Fraktion scharf zurückgewiesen und die Arbeit der Wohlfahrtsverbände ausdrücklich unterstützt. Um dies zu Unterstreichen verliert die Verwaltung auf Vorschlag von Frau Ohnesorge die Stellungnahme auf die AfD-Anträge.

FWE 80, 81 und 100

Unter Verweis auf weiteren Abstimmungsbedarf unter den Fraktionen beantragen Frau Schütze und Herr Merfort den Antrag passieren zu lassen, dies wird wie folgt beschlossen:

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9; dagegen: 1; Enth.: 1

FWE 053 - Kinderarmut wirksam bekämpfen

Frau Schütze führt aus, dass der Antrag aus Sicht der SPD-Fraktion zu unkonkret ist und deshalb abgelehnt werde.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 2; dagegen: 9; Enth.: 0

Antrag SBR 120 - Stadtplan für ältere Menschen

Frau Ohnesorge bittet, bezogen auf alle Stadtbezirksratsanträge zum Haushalt 2017, über diese im Ausschuss abzustimmen und nicht wie oftmals in den Vorjahren passieren zu lassen. Sie erwarte eine kurze Information der Verwaltung zu den Anträgen, damit eine Abstimmung erfolgen könne.

Herr Klockgether erläutert zum Antrag des SBR 120, dass die Erstellung eines Stadtplanes für ältere Menschen in der Folge zu aktualisieren sei. Insofern würden in der Folge deutlich höhere Kosten auf die Verwaltung zukommen.

Herr Wiechers, aus dem SBR 120, schlägt vor die Erstellung eines Stadtplans im Stadtbezirk Östliches Ringgebiet als Pilotprojekt anzusehen, mit dem Ziel, dass auch weitere Stadtbezirke folgen werden.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7; dagegen: 4; Enth.: 0

FWE 123 neu - Zuschuss für die Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve

Frau Buchholz führt aus, dass sich die Nutzung der Begegnungsstätte aufgrund der zurückgegangenen Flüchtlingszahlen verändert habe. Der Verein möchte das Projekt aufgrund der entstandenen Aktivitäten weiter fortführen.

Frau Dr. Hanke verweist aufgrund der veränderten Nutzung auf die Gleichbehandlung mit anderen Stadtteilen, in denen ebenfalls Bedarfe nach Begegnungsstätten bestünden. Ergän-

zend teilt sie mit, dass der Antrag im Ausschuss für Integrationsfragen abgelehnt wurde.

Auf Antrag von Frau Schütze beschließt der Ausschuss den Antrag vorerst passieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10; dagegen: 1; Enth.: 0

Investitionsprogramm 2016 -2020

Antrag SBR 221 und BIBS - Ergänzung d. sanitäten Anlagen Sinti-Platz Madamenweg

Frau Schütze berichtet, dass der Stadtbezirksrat 221 Anfang des Jahres eine Ortsbegehung plane. Sie beantragt aus diesem Grunde die Anträge bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit zu verschieben. Darüber wurde wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11; dagegen: 0; Enth.: 0

Antrag SBR 211 - Altes Feuerwehrhaus in Leiferde

Herr Klockgether führt ergänzend aus, dass grundsätzlich eine Nutzung auch durch den Seniorenkreis denkbar wäre, dann aber erhebliche Umbauten notwendig wären. Seitens der Liegenschaftsverwaltung wurde mitgeteilt, dass geplant sei das Gebäude zu veräußern.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 0; dagegen: 8; Enth.: 3

Anträge 116 und 117 - Wohnraum/Schaffung preiswerten Wohnraums

Die Verwaltung sichert zu, dass beabsichtigt sei eine grobe Schätzung der Kosten bis zur Entscheidung im Rat vorzulegen.

Der Antrag auf passieren lassen wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11; dagegen: 0; Enth.: 0

Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Auf Vorschlag von Frau Schütze werden die Ziffern 2, 7, 8 18 und 19 gemeinsam mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11; dagegen: 0; Enth.: 0

Ansatzveränderung - Zentrale Stelle für Wohnraumhilfe (ZSW)

Die geplante Ansatzveränderung der Verwaltung wird positiv zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11; dagegen: 0; Enth.: 0

Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Ersatzbeschaffung eines PKW's für das Gesundheitsamt

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11; dagegen: 0; Enth.: 0

Die nicht aufgeführten Anträge wurden ohne weitere Aussprache abgestimmt. Die Einzelergebnisse sind der beigelegten Anlage zu entnehmen.

Beschluss:

1. Über die Anträge der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte (Anlagen 1.0 bis 1.2) und über die Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) wird abgestimmt wie in den Anlagen vermerkt. Die Anlagen samt Einzelabstimmungsergebnissen sind Bestandteile des Beschlusses.
2. Dem Entwurf des Haushaltsplans 2017 einschließlich der unentgeltlichen Zuwendungen im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Soziales und Gesundheit (Anlage 3) und dem Entwurf des Investitionsprogramms 2016 -2020 wird unter Berücksichtigung der Einzelabstimmungsergebnisse zu den Anträgen der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte (Anlagen 1.0 bis 1.2) und den Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Einzelabstimmungsergebnisse zu Ziff. 1 sind erfolgt (s. Anlage)

Im übrigen wird zu Ziff. 2 die Beschlussvorlage mit "passieren lassen" entschieden mit folgendem Abstimmungsergebnis:

dafür: 11; dagegen: 0; Enth.: 0

5. Braunschweiger Bürgerhaushalt

16-03445

Vorschlag Nr. 3384 - Dringendst sozialen Wohnraum schaffen

Herr Merfort hält den Bürgerantrag durch den gefassten Ratsbeschluss zu der gleichen Thematik für erledigt.

Frau Ohnesorge möchte zum Ausdruck bringen gegenüber dem Bürger, dass der Antrag vom Ausschuss für Soziales und Gesundheit positiv unterstützt werde. Sie betrachte ihn aber ebenfalls durch den Ratsbeschluss für erledigt.

In der Folge sprechen sich 9 Ausschussmitglieder für die folgende Aussage aus:

"Der Ausschuss hat den Antrag behandelt, betrachtet ihn aufgrund des Ratsbeschlusses zu diesem Thema als erledigt."

Zwei Ausschussmitglieder plädieren für folgende Aussage:

" Der Antrag wird positiv unterstützt, aber durch den Ratsbeschluss als erledigt betrachtet."

Vorschlag Nr. 3317- Kapazität vom Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof optimieren

Der Antrag wird positiv zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis

dafür: 11; dagegen: 0; Enth.: 0

Beschluss:

Über die dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit vorzulegenden Bürgerhaushalts-Vorschläge wird abgestimmt wie in der Anlage vermerkt. Die Anlage samt Einzelabstimmungsergebnissen ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8; dagegen: 0; Enth.: 3

6. Mitteilungen

- 6.1. Haushalt 2017 - Investitionsprogramm 2016 -2020; Beantwortung von Anfragen und Anregungen der Fraktionen** **16-03435**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7. Anträge

- 7.1. Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung: Geschäftsverteilung und Zuständigkeiten zwischen Sozialdezernat und Jobcenter** **16-03416**

Der Antrag wird als Anfrage behandelt.

Herr Klockgether erläutert, dass das Jobcenter für die Gewährung der Regelleistungen zuständig sei. Die Zuständigkeit der Kommune beschränke sich auf die Gewährung der kommunalen Leistungen zu denen u. a. die Kosten der Unterkunft und Einzelleistungen wie z. B. die Wohnungserstaussstattung gehöre.

Die Gewährung der Regelleistungen richte sich nach Handlungsempfehlungen der Bundesagentur. Für die Gewährung von kommunalen Leistungen werden von der Stadt Fachbereichsverfügungen erlassen. Das bisherige Verfahren sah bei der Wohnungserstaussstattung grundsätzlich Gutscheine vor. Die Fachbereichsverfügung wurde diesbezüglich aktuell geändert, so dass nun Geldleistungen gewährt werden.

Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen.

gez.
Schütze
Ausschussvorsitzende

gez.
Dr. Hanke
Dezernentin

gez.
Barget
Schriftführerin

Haushaltslesung 2017 - Anfragen/Anregungen und finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

| Nr. | Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr. | Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung | Antragsteller Ausschuss | Planansatz 2017 in € | | Veränderungen in € | | | | Dauer | Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen | |
|---|--------------------------------------|---|----------------------------|--|-----|--------------------|--|------|--|-------|--|------|
| | | | | bisher | neu | 2017 | | 2018 | | | | 2019 |
| finanzunwirksame Anträge | | | | | | | | | | | | |
| 38 | 1.31.3470.10 | Bildungs- und Teilhabepaket §66 BKGG | DIE LINKE | BuT-Anträge immer beilegen Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten: 1. Bei sämtlichen Formularen und Bescheiden nach SGB, Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld und/oder Kindergeldzuschlag, immer einen Antrag auf BuT-Leistungen mit einer entsprechenden Erläuterung, hinzuzufügen. 2. In die Trägerversammlung des Jobcenters Braunschweig einen entsprechenden Vorschlag einzubringen. 3. Falls nötig, zusätzliches Personal für diese Aufgabe einzustellen. Begründung: Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) soll für Leistungsberechtigte und Geringverdiener die Teilhabe am öffentlichen Leben verbessert werden. In der Praxis findet dies in zu geringem Umfang statt. Dies u.a. deshalb, weil Unkenntnis über den Leistungsanspruch besteht und die Antragstellung in der derzeitigen Form eine große bürokratische Hürde darstellt. | | | | | | | | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 1 | | | | | | | | | | | | |
| 39 | 50 | Strategische Ziele | DIE LINKE | Strategische Ziele FB 50 verändern Beschlussvorschlag: neu: 1. Beibehaltung und Ausweitung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen sowie eine angemessene Bereitstellung von kommunalen Eingliederungsleistungen, z. B. psychosoziale Betreuung 2. wie im Entwurf 3. Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften; dezentrale Unterbringung aller Wohnungslosen bis Ende 2017 4. Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben durch die weitere Ausstattung von Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten 5. wie im Entwurf alt: 1. Beibehaltung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen sowie eine angemessene Bereitstellung von kommunalen Eingliederungsleistungen, z. B. psychosoziale Betreuung 2. siehe Entwurf 3. Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften; möglichst dezentrale Unterbringung 4. Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben durch die weitere Einrichtung behindertengerechter Zugänge und Personenaufzüge in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten 5. siehe Entwurf Begründung: erfolgt mündlich | | | | | | | | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 71 dagegen: 21 Enthaltungen: 71 | | | | | | | | | | | | |

TOP 4.

Getrennte Abstimmung zu Ziff. 1: 71 4 10
zu Ziff. 3: 21 8 11
zu Ziff. 4: 71 4 10

Haushaltslesung 2017 - Anfragen/Anregungen und finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirke

| Nr. | Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr. | Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung | Antragsteller Ausschuss | Planansatz 2017 in € | | Veränderungen in € | | | | Dauer | Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen |
|-----|--------------------------------------|---|----------------------------|--|-----|--------------------|------|------|------|-------|--|
| | | | | bisher | neu | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | | |
| 41 | alle | diversa | CDU | | | | | | | | |
| | | | | Politische Schwerpunktsetzung bei vorsektorientierter Haushaltspolitik | | | | | | | |
| | | | | <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Als Kompensation für ergebniswirksame Haushaltsanträge werden für jeden Euro, der zusätzlich durch Anträge der Ratsfraktionen in den Ergebnishaushalt eingestellt wird, zwei Euro aus den ergebniswirksamen Haushaltsansätzen gestrichen.</p> <p><u>Begründung:</u> Nach einer mehrmonatigen Debatte, welche im Frühjahr mit den Haushaltsberatungen ihren Ausgang nahm, wurde im Juni mit breiter Mehrheit ein Ratsbeschluss gefasst, welcher den stufenweisen Abbau des strukturellen Defizits im städtischen Haushalt vorsieht. Dies wurde seitens der Verwaltung mit rund 15 Millionen Euro beziffert, im aktuellen Entwurf des Haushaltsplanes geht man für das kommende Jahr sogar von einem Defizit von rund 30 Millionen Euro aus.</p> <p>Es bedarf also einer erheblichen Anstrengung, um die strukturelle Lücke im Ergebnishaushalt der Stadt zu schließen. Die Verwaltung hat dabei einen zurückhaltenden, wenn auch respektablen Vorschlag gemacht: im Finanzplanungszeitraum bis 2020 soll jedes Jahr eine zusätzliche Million strukturelle Verbesserung erwirtschaftet werden. Übergangsweise soll in 2017 mit der sogenannten Rasennäher-Methode gearbeitet werden. Ab dem Haushalt 2018 soll auf den Ergebnissen einer systematischen Überprüfung der Aufgaben und Standards aufgesetzt werden, welche weitere Einsparpotenziale aufzeigen soll.</p> <p>Es besteht jedoch trotz des strukturellen Defizits die Notwendigkeit, gezielt politische Schwerpunkte setzen zu können. Die CDU-Fraktion hält es für sinnvoll und möglich, auf die vorgeschlagene Weise den Spagat zwischen Ausgabenzielen und politischen Prioritätensetzungen zu schaffen.</p> | | | | | | | |
| | | | | <p>PR-Sitzung 10.10.17</p> <p>dagegen: Enthaltungen:</p> | | | | | | | |
| 42 | alle | diverse | P ² | Kennzahlenangabe mit 3 Ist-Werten | | | | | | | |
| | | | | <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Angabe von Kennzahlen wird ab dem Haushalt 2018 mit drei Ist-Werten erfolgen - sofern diese vorhanden sind.</p> <p><u>Begründung:</u> Andernfalls lassen sich Trends nicht sinnvoll erkennen.</p> | | | | | | | |
| | | | | <p>Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis</p> <p>dafür: 6 dagegen: 4 Enthaltungen: 1</p> | | | | | | | |

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage

[illegible]

Teilhaushalt Ref. 0500 - Sozialreferat

| | 18 | Transfertaufwendungen | | | | | | | | | dauert: | Diverse |
|--|--------------|--------------------------------|------|--|--|--|-----------|--|-----------|--|-----------|---------|
| 53 | 1.31.3119.40 | Leistungen des Sozialreferates | BIBS | Kinderarmut wirksam bekämpfen Zur Umsetzung des "kommunalen Handlungskonzepts Kinderarmut" werden 250.000 Euro in den städtischen Haushalt 2017 eingestellt. Der Rat hat am 18.12.2012 einstimmig das "kommunale Handlungskonzept Kinderarmut" beschlossen, das von der Verwaltung schrittweise umgesetzt werden soll. Finanzielle Auswirkung ergaben sich bislang daraus nicht. Um Kinderarmut wirksam bekämpfen zu können, muss Geld in die Hand genommen werden. | | | + 250.000 | | + 250.000 | | + 250.000 | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 2 dagegen: 9 Enthaltungen: 0 | | | | | | | | | | | | |

Teilhaushalt FB 50 - Soziales und Gesundheit

[illegible]

TOP 4

| Nr. | Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr. | Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung | Antragsteller Ausschuss | Planansatz 2017 in € | | Veränderungen in € | | | | Dauer | Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen |
|---|--------------------------------------|---|----------------------------|-------------------------|-----|--------------------|--------------|-----------|--------------|---------|--|
| | | | | bisher | neu | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | | |
| | | | | | | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen |
| 55 | 1.31.3157.10 | Förderung von Frauenprojekten | BIES | | | | | | | | |
| Erhöhung Zuschuss Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V. Die Frauen- und Mädchenberatung gerät mit ihren finanziellen und personellen Ressourcen zunehmend in Not. Daher werden dringend mehr Personal- und Raumkapazitäten, um dem deutlich gestiegenen Bedarf in mehreren Arbeitsbereichen gerecht zu werden. | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | + 113.920 | + 113.920 | + 113.920 | + 113.920 | | + 113.920 |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enthaltungen: | | | | | | | | | | | |
| 56 | 1.31.3157.10 | Förderung von Frauenprojekten | DIE LINKE | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Frauen- und Mädchenberatung | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | + 114.000 | + 114.000 | + 114.000 | + 114.000 | | + 114.000 |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enthaltungen: | | | | | | | | | | | |
| 99 | 1.31.3157.10 | Förderung von Frauenprojekten | SPD | | | | | | | | |
| Durch den Anstieg der Anzahl von Frauen und Mädchen, die in den letzten Jahren, insbesondere in den Jahren 2015 und 2016, nach Braunschweig und in die Region gekommen sind, ist ein erheblicher Mehrbedarf an Angeboten zur Beratung und Unterstützung entstanden. Sowohl eine aufsuchende Arbeit in den Unterkünften als auch in der Folge konkrete Einzelhilfe ist erforderlich geworden. In Folge der Ereignisse in der Silvesternacht 2015/2016 in Köln fassen insgesamt mehr Mädchen und Frauen den Mut, sich Hilfe zu holen. Die Gesetzesinitiative „Nein heißt Nein“ ermächtigt ebenfalls Frauen und Mädchen, Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe öffentlich zu machen und sich Beratungseinrichtungen anzuschließen. Im Sinne der Prävention sind zudem eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Fortbildung von Erzieherinnen etc. nachteilig sinnvoll. | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | + 114.000 | + 114.000 | + 114.000 | + 114.000 | | 0 |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enthaltungen: | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 7 | 1 | 3 | | | |

55+

Anlage

Nr. 57, 58 + 100
- Abstimmung der Anträge)

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage

| Nr. | Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr. | Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung | Antragsteller Ausschuss | Planansatz 2017 in € | | Veränderungen in € | | | | | | Dauer | Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen | | | |
|---|--------------------------------------|---|----------------------------|---|-----|--------------------|---------|--------------|---------|--------------|---------|----------|--|--------------|-------------|------------------------------------|
| | | | | bisher | neu | 2017 | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen | Erträge | | | Aufwendungen | | |
| 61 | 1.31.3517.10 | Förderung der freien Wohlfahrtspflege | DIE LINKE. | Anhebung Zuschuss Mütterzentrum | | | | | | | | | | | dauert: | 431810 Zuschuss an übrige Bereiche |
| | | | | | | | | + 40.000 | | + 40.000 | | + 40.000 | | + 40.000 | | |
| Ausschluss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 2 dagegen: 8 Enthaltungen: 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 101 | 1.31.3517.10 | Förderung der freien Wohlfahrtspflege | SPD | Mütterzentrum e.V./Mehrgenerationenhaus Braunschweig e.V. Das Mütterzentrum leistet u. a. sehr vielen Jahren sehr erfolgreich Quartiersarbeit in einem Stadtteil mit einer sehr unterschiedlichen Bewohnersstruktur. Die dort lebenden Menschen bedürfen in der Regel einer stetigen sehr persönlichen Ansprache, um sie dauerhaft an die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten heranzuführen. Hier hat es sich bewährt, feste Ansprechpartner an das Haus zu binden, die durch ihre eigene Lebensbiographie beispielhaft sein können. Um zu erproben, ob sich die Unterstützung durch die Kraft in der Küche, im Café und als Hausmeistern dauerhaft bewährt, soll ein Zuschuss zunächst für 3 Jahre gewährt werden. | | | | | | | | | | | für 3 Jahre | 431810 Zuschuss an übrige Bereiche |
| | | | | | | | | + 25.000 | | + 25.000 | | + 25.000 | | 0 | | |
| Ausschluss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 7 dagegen: 1 Enthaltungen: 3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 102 | 1.31.3517.10 | Förderung der freien Wohlfahrtspflege | BUNDNIS 90/ DIE GRÜNEN | Förderung der freien Wohlfahrtspflege Im Südwestlichen Ringgebiet / Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ ist das Mütterzentrum / Mehrgenerationenhaus eine unverzichtbare Institution. Gefordert wird diese Einrichtung einerseits durch den Fachbereich 51 Kinder, Jugend und Familie, andererseits durch den Fachbereich 50 Soziales und Gesundheit. Der Zuschuss durch den Fachbereich 50 sollte u. E. von 90.000 auf 103.000 € angehoben werden, um dem vom Trägerverein angemeldeten erhöhten Zuschussbedarf zumindest teilweise zu entsprechen, insbesondere bezüglich der geringfügigen Stundenaufstockung für die Geschäftsführung und für die pädagogische Leitung. | | | | | | | | | | | dauert: | 431810 Zuschuss an übrige Bereiche |
| | | | | | | | | + 13.000 | | + 13.000 | | + 13.000 | | + 13.000 | | |
| Ausschluss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 2 dagegen: 8 Enthaltungen: 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SGR | 1.31.3517.10 | Förderung der freien Wohlfahrtspflege | SGR 310 | Zuschuss Mütterzentrum Der Zuschuss zum Mütterzentrum ist um 40.000 € anzuhäufen. Der Mehrbedarf wird gesplittet in Dynamisierung (4.000 €), tarifliche Sonderzahlung (2015 nicht gezahlt) und allgemeine Kostensteigerung (6.000 €), bereits für 2016 beantragte Stelle für eine Kraft in der Küche, im Café und als Hausmeister/in (25.000 €) und für je zwei Stunden mehr Bezahlung für die Geschäftsführung und pädagogische Leitung (5.000 €). | | | | | | | | | | | dauert: | 431810 Zuschuss an übrige Bereiche |
| | | | | | | | | + 40.000 | | + 40.000 | | + 40.000 | | + 40.000 | | |
| Ausschluss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 2 dagegen: 8 Enthaltungen: 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Nr. | Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr. | Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung | Antragsteller Ausschuss | Planansatz 2017 in € | | Veränderungen in € | | | | | | Dauer | Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen | |
|--|--------------------------------------|---|----------------------------|-------------------------|-----|--------------------|------|------|------|------|--|-------|--|------------------------------------|
| | | | | bisher | neu | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | | | | |
| 62 | 1.31.3517.10 | Förderung der freien Wohlfahrtspflege | DIE LINKE. | | | | | | | | | | dauerh. | 431810 Zuschuss an übrige Bereiche |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring | | | | | | | | | | | | | | |
| Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring</ | | | | | | | | | | | | | | |

TOP 4

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirke

| Nr. | Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr. | Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung | Antragsteller Ausschuss | Planansatz 2017 in € | | Veränderungen in € | | | | Dauer | Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen |
|--|--------------------------------------|---|----------------------------|---|-----|--------------------|--------------|---------------|--------------|---------|--|
| | | | | bisher | neu | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | | |
| | | | | | | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen |
| Diverse Teilhaushalte | | | | | | | | | | | |
| 18 | | Transferaufwendungen | | | | | | | | | |
| 80 | Diverse | | BIBS | | | | | | | | |
| Keine weitere Aussetzung der "Zuschussdynamisierung" | | | | Die so genannte "Dynamisierung" im Bereich der Kontinuitätsförderung wird wieder wie vom Rat für den Haushalt 2015 beschlossen, fortgesetzt. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2017 eingestellt. | | | | dauerh. | | | |
| 431810 Zuschuss an übrige Bereiche | | | | | | | | | | | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis | | | | dafür: | | | | Enthaltungen: | | | |
| Erhöhung von Zuschüssen | | | | dagegen: | | | | Enthaltungen: | | | |
| 81 | Diverse | | DIE LINKE | | | | | | | | |
| 1. Die Zuschüsse im Sozial-, Kultur- und Jugendhilfebereich werden um 3,14% angehoben. 2. Die Zuschüsse für lizenzierte Übungsleiter im Sport werden um 4,1% angehoben. 3. Zum Haushalt 2019 berichtet die Verwaltung anhand der Belegung der Zuschüsse, ob die Erhöhung auch zu Entgeltverbesserungen für alle Beschäftigten im Sozial-, Kultur- und Jugendhilfebereich geführt hat. | | | | + 183.000 | | | | + 366.000 | | | |
| Am 19.09.2016 hat die gemeinsame Kommission der LAG der Freien Wohlfahrtsverbände, des Verbandes Deutscher Allen- und Behindertenhilfe, des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste, der kommunalen Spitzenverbände in Niedersachsen und des Landes Niedersachsen beschlossen, dass die Vergütungen wie folgt angepasst werden sollen: Personalkosten: + 4,1%, Sachkosten: - 0,7%, Fahrtkosten: - 3,4%. | | | | | | | | | | | |
| Weiter wurde beschlossen, dass die Vergütungspauschale nach § 41 SGB IX um 3,27% angehoben wird. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Personalkosten bei den Zuschüssen durchschnittlich 80% ausmachen, der Sachkostenanteil ca. 20% beträgt und die Fahrtkosten zu vernachlässigen sind, ergibt sich auf Grundlage dieses Beschlusses die Notwendigkeit, dass die Zuschüsse für die freie Wohlfahrtsverbände und den Kulturbereich um 3,14% anzuhäufend sind. Ansonsten werden entwerfer Leistungen reduziert oder die Entgelte der Beschäftigten reduziert. Beides muss unbedingt vermieden werden. Auf Grundlage von ermittelten Beiträgen aus früheren Jahren ist von Kostensteigerungen in 2017 von ca. 200.000 € und in den Folgejahren von ca. 400.000 € auszugehen. Diese Mehrgewinne sind durch die Einführung einer Kulturförderabgabe gedeckt. Weiter muss betont werden, dass beim Thema "Dynamisierung der Zuschüsse" der Sport bislang straflich vernachlässigt wurde. Das muss sich ändern. Die Mehrgewinne betragen ca. 3.700 Euro und sind ebenfalls durch die Kulturförderabgabe gedeckt. | | | | | | | | | | | |
| 431810 Zuschuss an übrige Bereiche | | | | | | | | | | | |
| Anmerkung der Verwaltung: Nach dem bisherigen Dynamisierungsbeschluss wurde von einer jährlich fortschreitenden Erhöhung der Zuschüsse ausgegangen. Mit der vorgeschlagenen Kulturförderabgabe wäre eine Deckung der Zuschusserhöhungen voraussichtlich nur für 2 Jahre möglich. | | | | | | | | | | | |
| dauerh. | | | | | | | | | | | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis | | | | dafür: | | | | Enthaltungen: | | | |
| Erhöhung von Zuschüssen | | | | dagegen: | | | | Enthaltungen: | | | |
| 110 | Diverse | | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN | | | | | | | | |
| 1. Die 2014 beschlossene und 2016 ausgesetzte Dynamisierung der Zuschüsse für institutionell geförderte Einrichtungen im Sozial-, Jugend- und Kulturbereich wird 2017 wieder eingesetzt (Erhöhung zur Abdeckung der allgemeinen Kostensteigerungen im Personal- und Sachkostenbereich) wird 2017 wieder eingesetzt. | | | | | | | | | | | |
| 2. Zur Vereinfachung des Verfahrens werden die entsprechenden Zuschüsse im Jahr 2017 pauschal um 3 % erhöht. | | | | | | | | | | | |
| 3. Für die Folgejahre wird im Verlauf des Jahres 2017 gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden und exemplarischen Vertretern ein neues Berechnungsverfahren erarbeitet, das von einer einheitlichen Pauschalierung für alle betroffenen Zuschussempfänger oder zumindest einzelne Fallgruppen ausgeht. | | | | | | | | | | | |
| Im Haushaltsjahr 2014 konnte die langjährige Diskussion um eine regelmäßige bedarfsgerechte Anpassung von Zuschüssen für institutionell geförderte Einrichtungen im Sozial-, Jugend- und Kulturbereich endlich positiv beendet werden. Auf Beschluss des Rates sollten die Freien Träger in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 durch die sogenannte Dynamisierung der Zuschüsse eine größere Planungssicherheit im Haushaltsjahr 2016 wurde diese Ernungenschaft vorübergehend ausgesetzt – zunächst nur für ein Jahr. Die Verwaltung hat nun vorgeschlagen, die Dynamisierung in den nächsten drei Haushaltsjahren weiter auszuweiten - 2017 und 2018 vollständig, 2019 in halber Höhe. Im Sinne der geforderten Einrichtungen, die zum Teil sogar kommunale Pflichtaufgaben im Auftrag der Stadt erfüllen, sollte diesem Verwaltungsvorschlag nicht gefolgt werden. Stattdessen sollte die Dynamisierung 2017 wieder vollständig eingesetzt und zusätzlich vereinfacht werden. Das bisherige Verfahren mit Einzelabrechnung für jeden Zuschussempfänger ist zu aufwendig und führt zu keiner größeren Gerechtigkeit als ein pauschalisiertes Verfahren, da bei fast keinem Zuschussempfänger 100 % seines Gesamthaushaltes finanziert werden. Es ist deshalb sinnvoll, ein vereinfachtes Verfahren zu entwickeln, wobei immer noch die Werte der gemeinsamen Landeskommission als Basis zugrunde gelegt werden sollten. | | | | | | | | | | | |
| 431810 Zuschuss an übrige Bereiche | | | | | | | | | | | |
| dauerh. | | | | | | | | | | | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis | | | | dafür: | | | | Enthaltungen: | | | |
| Erhöhung von Zuschüssen | | | | dagegen: | | | | Enthaltungen: | | | |
| + 203.700 | | | | + 407.400 | | | | + 407.400 | | | |
| + 407.400 | | | | + 450.000 | | | | + 450.000 | | | |
| TOP 4. | | | | | | | | | | | |

- FWE 123 neu -

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 FB 50

Produkt / Kostenart
1.31.3151.20/ 431810

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2017

Überschrift

Zuschuss für die Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve

Der Antrag gilt: ☐ einmalig ☒ dauerhaft ☐ für _____ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 37.164 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Der Verein "Toleranz, Respekt und interkulturelle Vielfalt TRIVT e.V." beantragt Fördermittel, damit sich die Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve zu einem Bürgerzentrum / Stadtteilladen für die Anwohner Kralenriedes entwickeln kann. Das Vorläuferprojekt am Steinriedendamm 14 läuft zum 31.12.2016 aus, und die Begegnungsstätte läuft somit Gefahr, seine wertvolle Arbeit im Bereich der Sozialarbeit in 2017 nicht fortsetzen zu können.

gez. Dr. Dr. Wolfgang Büchs

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

passiera 10/1/0

Haushaltslesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

| Lfd. Nr. | Position / Projekt-Nr. | Projektdefinition | Ausschuss | Gesamtkosten In € | Plan und Ist Vorjahre In € | 2017 In € | 2018 In € | 2019 In € | 2020 In € | Restbedarf ab 2021 In € | Bemerkungen |
|---|---|--|---|--|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------|--|
| Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden Teilhaushalt 20 - Finanzen Ergänzung d. sanitären Anlagen Sintl-Platz Madamenweg | | | | | | | | | | | |
| 17 | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen) | | | | | | | | | | |
| 4S.210034 | FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm. | SB 221 | bisher: 4.531.300 neu: 4.573.300 Veränderung: 42.000 | 42.000 | 42.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | zusätzliche Haushaltsmittel für die Ergänzung der sanitären Einrichtungen "Am Sintl-Platz (Madamenweg)" um mindestens eine Frischwasserzuleitung sowie eine dementsprechend ausreichend dimensionierte Abwasserleitung nebst geeigneter Zapfstellen und Winterfestmachung am Ort Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung der Verwaltung: 42.000 € - es liegt hierzu auch ein gleichlautender Antrag der Fraktion "BIBS" vor |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis | | | | | | | | | | | |
| 82 | 4S.210034 | FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm. | BIBS | bisher: 4.531.300 neu: 4.573.300 Veränderung: 42.000 | 42.000 | 270.000 | 270.000 | 270.000 | 270.000 | 270.000 | zusätzliche Haushaltsmittel für die Legung von Frisch- und Abwasserleitungen in ausreichender Anzahl und adäquater Ausstattung (Winterfest) "Am Sintl-Platz (Madamenweg 94)" - Ergänzung und Sanierung der vorhandenen sanitären Anlagen Anmerkung der Verwaltung: die BIBS hat einen finanzunwirksamen Antrag gestellt, der aufgrund der Kostenschätzung der Verwaltung als finanzwirksam angesehen wurde Kostenschätzung der Verwaltung: 42.000 € |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis | | | | | | | | | | | |
| <i>Anträge gemeinsam abgehandelt mit Ergebnis verschoben in nächste Sitzung - AFSG 11/10/0</i> | | | | | | | | | | | |
| Altes Feuerwehrhaus in Leiferde | | | | | | | | | | | |
| 4S.210034 | FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm. | SB 211 | bisher: 4.531.300 neu: 4.631.300 Veränderung: 100.000 | 100.000 | 270.000 | 270.000 | 270.000 | 270.000 | 270.000 | 270.000 | zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € für 2017 für das alte Feuerwehrhaus in Leiferde für infrastrukturelle Maßnahmen der Nahversorgung - Post, Bäcker, Bank, Wäschdienst etc., medizinischer Versorgung sowie für soziale Begegnungen und Beratung im Ortsteil |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis | | | | | | | | | | | |
| <i>dagegen: 0</i> | | | | | | | | | | | |
| Enthaltungen: 3 | | | | | | | | | | | |

TOP 4.

08.12.2016

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

| Lfd. Nr. | Position / Projekt-Nr. | Projektdefinition | Ausschuss | Gesamtkosten in € | Plan und Ist Vorjahre in € | 2017 in € | 2018 in € | 2019 in € | 2020 in € | Restbedarf ab 2021 in € | Bemerkungen |
|----------|------------------------|-------------------|-----------|----------------------|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------|-------------|
|----------|------------------------|-------------------|-----------|----------------------|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------|-------------|

Teilhaushalt 0600 - Baureferat

s.a. Vorlage BürgerHH Platz 13 Dringendst sozialen Wohnraum schaffen

Wohnraum / Schaffung preiswerten Wohnraums

zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 2 Mio. € für die Jahre 2017-2019 zur Schaffung von preiswertem Wohnraum; zur Schaffung zusätzlichen preiswerten Wohnraums soll die Stadt Braunschweig ein eigenes kommunales Wohnraumförderprogramm erstellen;

Falls an Braunschweig fließende Förderprogramme von Bund und Land die Grenze von 3 Mio. € pro Jahr überschreiten, sollen die kommunalen Mittel entsprechend reduziert werden. Damit sollte bei entsprechender Bundes- und Landesförderung das Wohnbauförderprogramm für preiswerten Wohnraum in Braunschweig 5 Mio. € erreichen.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein Konzept wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet, so dass eine Aufteilung der Haushaltsmittel auf investive Maßnahmen bzw. Aufwandsmaßnahmen und die Jahre 2017 - 2019 derzeit nicht möglich ist.

| | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--|
| 17 | Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 116 | 4S.00 NEU Wohnraum / Schaffung preiswerten Wohnraums | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN bisher neu | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | |
| | Veränderung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enthaltungen: | | | | | | | | | | | |
| 27 | Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 116 | 4S.00 NEU Wohnraum / Schaffung preiswerten Wohnraums | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN bisher neu | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | |
| | Veränderung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enthaltungen: | | | | | | | | | | | |
| Wohnraum / Ankauf von Wohnungsbindungsrechten | | | | | | | | | | | |
| 27 | Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 117 | 5S.00 NEU Wohnraum / Ankauf von Wohnungsbindungsrechten | BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN bisher neu | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | 0 0 | |
| | Veränderung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: dagegen: Enthaltungen: | | | | | | | | | | | |

Gemeinsame Abstimmung der Anträge 116 + 117: 2 passieren: 11/0/0

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Aniago

[illegible]

| Gemeinsame Abstimmung der Anträge 2, 7, 18 u. 19 | : | 11 | 10 | 10 |
|--|---|----|----|----|
| | | | | |

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage

| Nr. | Teilhaushalt-Zelle Produkt-Nr. | Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung | Ausschuss | Planansatz 2017 in € | | Veränderungen in € | | | | | | | | Dauer | Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen |
|--|-----------------------------------|---|-----------|-------------------------|-----|--------------------|--------------|---------|--------------|---------|--------------|---------|--------------|---------|--|
| | | | | bisher | neu | 2017 | | 2018 | | 2019 | | 2020 | | | |
| | | | | | | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen | Erträge | Aufwendungen | | |
| | 19 | sonstige ordentliche Aufwendungen | | 72.000.300 | | 0 | - 1.106.000 | 0 | - 2.976.000 | 0 | - 2.679.000 | 0 | - 2.423.000 | | |
| | 1.31.3121.10 | Leistungen für Unterkunft und Heizung | | | | | - 1.106.000 | | - 2.975.000 | | - 2.679.000 | | - 2.423.000 | dauerh. | 446110 Leistungsbet. f. Unterkr.-Heiz- Arbeitsst. |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | diverse | | | | | | | | | | | | | |
| | 1.52.5221.01 | Wohnungswirtschaft | | | | | | | | | | | | dauerh. | diverse |
| Gemäß eines Vorschlages, den das Bündnis für Wohnen in seinem Abschlussbericht unterbreitet hat, wurden mit Ratsbeschluss vom 15. März 2016 für die Schaffung einer Zentralen Stelle für Wohnraumhilfe (ZSW) Finanzmittel in den Haushalt 2016 ff. aufgenommen, in der ZSW werden alle Aufgaben der Wohnraumvermittlung gebündelt, mit denen gerade Menschen mit einem erschweren Zugang zum Wohnungsmarkt aktiv unterstützt werden können (z.B. das sog. Probewohnen). Hierfür wurden in 2016 anteilig 100.000 Euro und für die Folgejahre 200.000 Euro in den Haushaltsplan eingeplant. Für das Probewohnen sollen künftig zunächst 30 Probewohnmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die für die Ausweisung erforderlichen Mittel sind im Haushaltsentwurf 2017 nicht eingeplant. Die benötigten Ressourcen werden zurzeit ermittelt. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0 positive Veränderungen | | | | | | | | | | | | | | | |

Haushaltslesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage

| Lfd. Nr. | Position / Projekt-Nr. | Projektdefinition | Ausschuss | Gesamtkosten In € | Plan und Ist Vorjahre In € | 2017 In € | 2018 In € | 2019 In € | 2020 In € | Restbedarf ab 2021 In € | Bemerkungen |
|---|--|-------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------------|---------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------------------|--|
| Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit | | | | | | | | | | | |
| 27 | Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen) | | | | | | | | | | |
| 55.500022 | FB 50:Global-Sachanl. 50.4 | | bisher neu Veränderung | 23.000 48.000 25.000 | 15.800 15.800 | 1.800 26.800 25.000 | 1.800 1.800 0 | 1.800 1.800 0 | 1.800 1.800 0 | | zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € für die Ersatzbeschaffung eines PKW's (Altfahrzeug aus 2009) für das Gesundheitsamt |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis | | | | | | | | | | | dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0 |

| Platz: 13: Dringendst sozialen Wohnraum schaffen | | | | |
|---|---------------------|-------------------------|-----------------------|---|
| Vorschlags-Nr.: 3384 | Bewertung: 0,813 | Wirkung: Investition | Geschätzte Kosten: | Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt) |
| <p>Endlich günstigen Wohnraum schaffen! Überall in der Stadt wird der Wohnraum zugunsten hochpreisiger Neubauten "nachverdichtet", was durch Wegfall von Grünflächen, Baulärm und Verschlechterung des Stadtklimas als Belastung für die ansässige Bevölkerung angesehen werden muss.</p> <p>Trotz staatlicher Zuschüsse werden deren Interessen immer noch nicht berücksichtigt! Es ist ein Trauerspiel, dass sich auch mit dieser Ratskonstellation nichts gebessert hat (bringt ja auch nix fürs Stadtsäckel!). Aber was ist mit den tausenden Braunschweigern, die stillschweigend seit Jahren leiden und nicht umziehen können?</p> <p>Nutzer/in Retseim Kommentar ergänzt im Kommentar: Bei allen Neubauplanungen sollen mindestens 20 % dem sozialen Wohnraum vorbehalten bleiben.</p> | | | | |
| Stellungnahme der Verwaltung | | | | |
| Org.-Einheit(en): FB 61 | | | | |

Braunschweig wächst und hat inzwischen über 252.000 Einwohner (Stand 31.12.2015). Junge Familien ebenso wie ältere Bürgerinnen und Bürger, die vermehrt zurück in die Stadt wollen und auch Menschen mit geringerem Einkommen, sollen attraktive Wohnraumangebote in Braunschweig finden können.

Ziel der Baulandpolitik in Braunschweig ist es daher, auch in Zukunft ein breites Spektrum an Baugebieten anzubieten. Mit dem Ziel „5.000 neue Wohneinheiten von 2013 bis 2020“ verfolgt Braunschweig dabei ein Wohnungsbauprogramm, das die Bautätigkeit früherer Jahre weit übersteigt. Als gewachsene, historische Stadt setzt Braunschweig dabei zum einen auf die Entwicklung von Flächen in integrierten städtischen Lagen (zum Beispiel „Nördliches Ringgebiet“, „Langer Kamp“ und viele weitere mehr) und die Nutzung von Baulücken in vorhandenen Wohnquartieren. Die Weiterentwicklung der bestehenden Quartiere und die Stadt der kurzen Wege werden damit gefördert und das lebendige, vielschichtige Stadtbild erhalten.

Zum anderen wird die Innenentwicklung durch neue Siedlungsbereiche im äußeren Stadtgebiet, die verkehrlich - idealerweise mit Stadtbahnanschluss - gut an die Braunschweiger Kernstadt angeschlossen sind, ergänzt. Durch diese große Bautätigkeit werden neue Angebote auf dem Markt für vielfältige Nutzergruppen geschaffen. Als Beispiele für solche Projekte sind "Stöckheim-Süd", "Okeraue" in Watenbüttel oder "Heinrich der Löwe Kaserne" zu nennen. Bei aller Neubautätigkeit werden, wie im Zukunftsbild für Braunschweig festgehalten, stets die hohen Freiraumqualitäten Braunschweigs und die Lebensqualität alter wie neuer Bewohnerinnen und Bewohner eines Quartiers im Blick behalten.

Im „Bündnis für Wohnen“ wurden zudem interdisziplinär auf Basis der Handlungsempfehlungen des Bündnisses mit der Wohnungswirtschaft, den Sozialverbänden, der Politik und der Verwaltung weitere Lösungsvorschläge zur bedarfsgerechten Steuerung der Wohnraumsituation in Braunschweig diskutiert. Die Verwaltung wird die Vorschläge des Bündnisses für Wohnen zur Schaffung und Erhaltung preiswerten Wohnraums berücksichtigen. Insgesamt müssen dabei alle möglichen Instrumente und Handlungsoptionen zur Sicherung und Schaffung von preiswertem Wohnraum wie zum Beispiel mittelbare Belegung, Ankauf und Aktivierung¹ von Belegungsbindungen, eine aktive Bodenvorratspolitik, kommunale Förderung preiswerten Wohnraums in Verbindung mit Verpflichtungen für Investoren bei Neubauprojekten und andere Instrumente untersucht werden. Die Diskussion dauert noch an, eine abschließende Empfehlung liegt noch nicht vor.

Finanzielle Wirkungen: Für die Umsetzung des Aktionsplanes können in Zukunft zusätzliche Mittel erforderlich sein, deren Höhe aber derzeit noch nicht benannt werden kann. Zudem fallen keine zusätzlichen Kosten¹ für die Fortführung des Bündnis für Wohnen an.

| Finanzielle Wirkung | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021ff. | Summe |
|--|-------------------------|------|------|-------|----------|-------|
| Einmalige Kosten | | | | | | |
| Laufende Kosten | | | | | XXXX | |
| Gremienlauf | Anmerkungen | Ja | Nein | Enth. | Ergebnis | |
| Planungs- und Umweltausschuss | | | | | | |
| Ausschuss für Soziales- und Gesundheit | zur Kenntnis genommen * | | | | | |
| Finanz- und Personalausschuss | | | | | | |
| Verwaltungsausschuss | | | | | | |
| Rat | | | | | | |

*) Der Ausschuss hat den Antrag behandelt, betrachtet ihn aufgrund des Ratsbeschlusses zu diesem Thema als erledigt.

Zwei Ausschussmitglieder unterstützen den Antrag positiv, betrachten ihn aber ebenfalls durch den Ratsbeschluss als erledigt.

| Platz: 18: Kapazität vom Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof optimieren | | | | | | |
|--|---------------------|---------------------|-----------------------------|---|-----------------|--------------|
| Vorschlags-Nr.: 3317 | Bewertung: 0,747 | Wirkung: Ausgabe | Geschätzte Kosten: 1.000 | Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt) | | |
| <p>Seit diesem Frühjahr ist das Fahrradparkhaus der AWO am Hauptbahnhof morgens so voll, dass man Schwierigkeiten hat, einen Abstellplatz zu finden. Lediglich die oberen Stellplätze sind dann noch frei. Diese lassen sich aber mit vielen Fahrrädern nicht nutzen (zu hohes Gewicht, zu breite Reifen,...). Von den acht Reihen im Parkhaus sind drei Reihen für Reparatur- und Leihfahrräder reserviert. Dieser Bereich wird i.d.R. nicht vollständig genutzt. Man sollte daher diesen Bereich anteilig (z. B. erstmal eine Reihe) für die Abstellung von Fahrrädern öffnen.</p> <p>Für den Betrieb vom Fahrradparkhaus ist die AWO zuständig. Sofern dieser Vorschlag angenommen wird, soll sich die Stadtverwaltung mit der AWO in Verbindung setzen und sich stellvertretend für die vielen Nutzer vom Fahrradparkhaus für eine Erhöhung der Abstellkapazitäten einsetzen.</p> | | | | | | |
| Stellungnahme der Verwaltung | | | | | | |
| Org.-Einheit(en): FB 50 | | | | | | |
| <p>Nach Rückfrage der Stadtverwaltung bei der AWO ist dieser Vorschlag zum Bürgerhaushalt dort gut nachvollziehbar. In den Sommermonaten hat die Radstation nach dortiger Mitteilung eine Belegungsquote von über 120 %, was nur noch aufgrund von Teilzeitznutzungen handelbar ist. Entsprechend sind dann zur gleichen Zeit verstärkt Reparaturen und Fahrradausleihe nachgefragt. So werden auch für diese Bereiche verstärkt Stellplätze gebraucht. Die AWO hat aber zugesagt, noch einmal zu prüfen, ob der Zwischenstellbereich für nicht abgeholte Reparaturräder verkleinert werden kann. Spätestens ab Anfang Oktober wird nach dortiger Einschätzung der Bedarf an Stellplätzen sinken, so dass dann wieder genug Plätze im unteren Bereich vorhanden sind. Die AWO will ihre Kunden über einen Aushang ergänzend darauf aufmerksam machen, dass die Mitarbeiter gern bei der Nutzung der oberen Stellplätze helfen werden. Aus Sicht der Verwaltung könnte mit den von der AWO avisierten Maßnahmen die gewünschte und notwendige Entspannung im Fahrradparkhaus eintreten.</p> | | | | | | |
| | | | | | | |
| Finanzielle Wirkung | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021ff. | Summe |
| Einmalige Kosten | | | | | | |
| Laufende Kosten | | | | | XXXX | |
| | | | | | | |
| Gremienlauf | Anmerkungen | Ja | Nein | Enth. | Ergebnis | |
| Stadtbezirksrat Viewegsgarten-Bebelhof | | 14 | 0 | 0 | Angenommen | |
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit | | | | | | |
| Finanz- und Personalausschuss | | | | | | |
| Verwaltungsausschuss | | | | | | |
| Rat | | | | | | |

11/0/0 positiv z. A. genommen